

## Lingg, Hermann von: Campagna Roms (1862)

- 1 Wie mild erleuchtend längs der Ruinen dort
- 2 Des Herbstes frühauftstrahlender Mond erglänzt,
- 3 In goldnen Schlummerwellen hinströmt
- 4 Über den Hügeln der Öde Roma's,
  
- 5 Der Bäder, Aquäducte, der Tempel Rest,
- 6 Dazwischen uralt heiliger Haine Nacht,
- 7 Zerstörte Circusmauern, Trümmer,
- 8 Ruhend im Dunkel und tief im Grabschutt!
  
- 9 Erhabner Anblick, düster und ernst genug,
- 10 Daß aller Schauer einer versunkenen Zeit,
- 11 Und
- 12 Eh'rnen Epoche der Welterobrung.
  
- 13 Ein Klang der Vorzeit rauscht mit des Adlers Flug
- 14 Aus jedem Denkmal, aber noch schwebt ihr Geist
- 15 Im stolzen Laut der alten Sprache
- 16 Über den einst unterjochten Erdkreis.

(Textopus: Campagna Roms. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33599>)